

Hygienekonzept für die Wiederaufnahme des Trainings- und Spielbetriebs des Schachklub Marburg 1931/72 e.V.



Vorwort:

Liebe Mitglieder, liebe Eltern,

seit dem 12. März 2020 ruht beim Schachklub Marburg, aufgrund der Covid-19 Pandemie der Spielbetrieb und jegliche Veranstaltungen wurden bis auf Weiteres abgesagt. Unter der strengen Einhaltung folgender Bestimmungen, sollen wieder Präsenz-Veranstaltungen möglich gemacht werden. Das hier vorliegende Konzept ist der erste Versuch des Vereins, unter Berücksichtigung der Vorgaben der Stadt Marburg, des Landkreises und des Landes Hessen, den Trainingsbetrieb wieder aufzunehmen. Mit diesem Konzept soll das Infektionsrisiko so niedrig wie möglich gehalten werden. Eine Übertragung des Virus ist allerdings nicht auszuschließen, weswegen jede/-r Teilnehmer*in auf eigene Gefahr am Trainings- und Spielbetrieb teilnimmt.

Die nachfolgenden Bestimmungen werden fortlaufend dem Erkenntnisstand zum Übertragungsrisiko angepasst. Eine entsprechende Aktualisierung des hier vorliegenden Hygienekonzeptes wird je nach Bestimmungslage der Stadt, des Landkreises und des Landes Hessen bei Bedarf erfolgen.

Die Bestimmungen gelten ebenso für den Seniorenbereich.

Zur besseren Verständlichkeit und Umsetzung, sollten den Kindern und Jugendlichen die Regelungen bitte durch ihre Eltern erklärt werden. Bitte nehmt die Bestimmungen ernst, um euch selber, die Trainingspartner*innen, die Betreuer*innen und die Familien aller zu schützen. Die Trainer*innen freuen sich auf das Wiedersehen ☺.

Folgende Bestimmungen und Verhaltensregeln gelten im Spiellokal:

Vor dem Training:

1. Symptome, (Verdachts-)Fälle und Risikogruppen

- Personen mit Symptomen, die auf eine Covid-19-Infektion hindeuten (s. Robert-Koch-Institut), dürfen keinesfalls am Training teilnehmen.
- Bei Husten, Schnupfen oder ähnlichen Krankheiten (auch bei einer gewöhnlichen Erkältung) müssen die Teilnehmer*innen zu Hause bleiben, da sonst die Gefahr einer Übertragung durch vermehrtes Husten, Putzen der Nase etc. zu hoch ist.
- Sollte ein dringender Verdacht auf eine Infektion oder eine bestätigte Infektion mit Covid-19 vorliegen und die betreffende Person bereits ein Training besucht haben, muss dies unverzüglich dem Jugendleiter, Helge Neidhardt, gemeldet werden.
- Im Verdachtsfall einer Ansteckung innerhalb der Sportgruppe wird der Trainingsbetrieb bis zur Klärung ausgesetzt.
- Personen, die einer Covid-19 Risikogruppe angehören, müssen das Risiko für sich selbst abwägen. Wir empfehlen daher nur nach vorheriger Konsultation eines Arztes am Training teilzunehmen.

2. Begrenzung der Personenanzahl

- Die Größe der Trainingsgruppe ist, bis auf Weiteres, auf 8 Teilnehmer*innen (plus Trainer*innen) begrenzt.
- Eine verbindliche Voranmeldung ist notwendig, um die Gruppengröße planen zu können. Hierzu gibt es genauere Informationen per E-Mail.
- Die/der Betreuer*in ist verpflichtet, eine Liste mit personenbezogenen Daten (Name, Nachname, Adresse, Telefonnummer) aller Teilnehmer*innen zu führen, um im Falle einer Infektion die Kontaktpersonen nachverfolgen zu können. Diese Liste wird an den Jugendleiter, Helge Neidhardt, geschickt und solange es die Pandemie-Situation und die Bestimmungen erfordern, geschützt aufbewahrt. Adressen und Telefonnummern von Mitgliedern des Schachklubs sind bekannt und brauchen nicht noch einmal angegeben werden.
- Mit der Teilnahme am Training stimmen die Teilnehmer*innen der o.g. Datennutzung und Datenspeicherung zu. Diese Nutzung erfolgt nur solange, wie es die Lage erfordert.
- Vor jedem Training unterschreiben alle Teilnehmer*innen in einer Anwesenheitsliste mit Vor- und Nachnamen.

Während des Trainings:

3. Mund-Nasenschutz

- Jede Person legt vor Betreten der Räumlichkeiten einen Mund-Nasenschutz an.
- Der Mund-Nasenschutz ist solange zu tragen, bis man auf einem Platz sitzt, auf dem ein Mindestabstand von 1,5m gewährleistet ist.
- Steht man auf oder läuft durch den Raum (insbesondere bei Pausen und beim Toilettengang) muss der Mund-Nasenschutz sofort wieder angelegt werden.

4. Händehygiene

- Im Eingangsbereich der Spielstätte wird ein Desinfektionsmittelpender stehen, an dem sich jede Person die Hände gründlich desinfizieren muss.
- Es soll unbedingt vermieden werden, sich während des Trainings ins Gesicht zu fassen. Passiert dies doch, muss die Desinfektion der Hände erneut erfolgen.
- Gründliches Händewaschen kann das Desinfizieren der Hände (insbesondere bei Unverträglichkeiten) ersetzen.
- Die Händehygiene beim Toilettengang (gründliches Händewaschen) ist unbedingt zu beachten.

5. Abstände und Kontaktvermeidung

- Der Mindestabstand von 1,5m ist jederzeit einzuhalten, auch wenn ein Mund-Nasenschutz getragen wird.
- Insbesondere zu Beginn und am Ende des Trainings, sowie bei gemeinsamen Pausen, ist besonders darauf zu achten, sich nicht zu nahe zu kommen.
- Umarmungen oder Handschläge, wie zur Begrüßung oder Eröffnung einer Partie sind untersagt. Körperkontakt ist in jeglicher Form zu vermeiden.

6. Eltern/Erziehungsberechtigte ö.Ä.

- Aufgrund der beschränkten Teilnehmerzahl, ist es nicht möglich, dass Eltern/Erziehungsberechtigte o.Ä. während der Dauer des Trainings anwesend sind.

7. Essen und Trinken

- Essen ist innerhalb der Räumlichkeiten grundsätzlich verboten. Der Verzehr von mitgebrachten Nahrungsmitteln, muss daher bei Bedarf draußen stattfinden.
- Trinken, von selbst mitgebrachten Getränken ist erlaubt, aber das Mitbringen von klebrigen Getränken ist nach wie vor unerwünscht.
- Essen und Trinken darf nicht geteilt oder „verschenkt“ werden.
- Ein Erwerb von Getränken im Südstadt-Treff ist nur bei passender Bezahlung möglich. Rückgeld wird zur Zeit nicht herausgegeben.

8. Belüftung und Pausen

- Über die Dauer des Trainings wird regelmäßig und oft gelüftet werden, um eine möglichst keimfreie Luft zu gewährleisten. Es ist daher sinnvoll, bei niedrigeren Temperaturen dementsprechend wärmere Kleidung zu wählen.
- Es werden regelmäßig Pausen stattfinden, in denen die Teilnehmer*innen nach draußen können, um etwas zu Essen/zu Trinken und sich zu unterhalten.
- Die Beteuer*innen achten darauf, dass die Pausen der Gruppen sich zeitlich nicht überlappen.
- Auf dem Weg nach draußen und während der Pause selbst, muss ein Mund-Nasenschutz getragen und unbedingt der Mindestabstand eingehalten werden.

9. Das Schachspielen

- Beim Spielen wird so vorgegangen, dass sich die beiden Spielpartner*innen, im Abstand von mind. 1,5m, schräg oder vor Kopf gegenüber sitzen, mit jeweils einem Brett vor sich. Analog zum Blindenschach werden die Züge angesagt und auf beiden Brettern gleichermaßen ausgeführt.

- Das Spielen mit einer einzigen Schachuhr ist unpraktikabel, weswegen bei Bedarf mit zwei Uhren oder jeweils einer Handy-Stoppuhr gespielt werden kann. Allerdings sind (sehr) schnelle Zeitformate zu vermeiden, um Hektik zu unterbinden.
- Spielformate wie „Tandem-Schach“ oder „Hand-und Kopf“ sind zur Zeit nicht möglich.
- Jede Person behält ihr Brett, ihre Figuren (und ihre Uhr) für die volle Dauer des Trainings und nimmt diese ggf. zu einem Spielpartnerwechsel mit. Somit berühren die Teilnehmer*innen jeweils nur ihr eigenes Spielmaterial.

10. Desinfektion von Spielmaterial und Räumlichkeiten

- Vor jedem Training werden Spielmaterial, Tische, Stühle, Türklinken, Fenstergriffe usw. gründlich, durch die Betreuer*in, desinfiziert.
- Das Wegräumen des Spielmaterials erfolgt nur durch den/die Betreuer*in, die Teilnehmer*innen räumen lediglich ihre Spielfiguren in die jeweiligen Kisten. Dabei ist darauf zu achten, nur die eigenen Figuren zu berühren, keine Spielsets zu vermischen und die Räumlichkeiten zügig, aber geordnet, zu verlassen.

11. Sonstiges

- Das Putzen der Nase bzw. das Schnäuzen sollte möglichst außerhalb der Räumlichkeiten stattfinden. Die Taschentücher müssen in einem der verdeckten Mülleimer entsorgt werden und eine erneute Desinfektion der Hände ist durchzuführen.
- Hektisches Spiel oder gar „umherfliegende Figuren“ sind zu vermeiden, ebenso wie lautes Rufen, da so potentiell keimreichere Luft entsteht.

12. Verantwortliche

- Für den Jugendbereich und die zugehörigen Veranstaltungen ist der Jugendleiter Helge Neidhardt und die jeweiligen Gruppenleiter*innen verantwortlich.
- Für den Seniorenbereich und entsprechende Veranstaltungen sind Thomas Thimm (1. Vorsitzender), Lennart Hein (2. Vorsitzender) und Georg Hildebrand verantwortlich.